



Brief aus Berlin



www.brigitte-zypries.de



direkt gewählt - direkt erreichbar

15. Dezember 2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

+++ Veranstaltungstipp +++

Rote Weihnachten am weißen Turm

Ob es weiße Weihnachten gibt, ist bei den augenblicklichen Temperaturen mal wieder fraglich. Rote Weihnachten dagegen gibt es auch in diesem Jahr ganz sicher:

Am Samstag, den 19. Dezember von 12–15 Uhr lädt die SPD Stadtmitte zu Glühwein, Kinderpunsch, Plätzchen und guten Gesprächen ein!

Dazu werden Spenden für den Deutsch-Syrischen Verein Darmstadt gesammelt.

Schauen Sie vorbei und stimmen Sie sich gemeinsam mit uns ein auf die kommenden Weihnachtstage!

ein Jahr geht zu Ende – und mit ihm die erste Hälfte dieser Legislaturperiode. Seit zwei Jahren arbeiten wir nun in der Koalition und ich finde, die Bilanz kann sich sehen lassen. Wir haben die sozialdemokratischen Pläne, die im Koalitionsvertrag stehen, umgesetzt: Mindestlohn, Frauenquote, ElterngeldPlus, mehr BAföG, Kindergeld und Kitaplätze, eine Rentenreform und bessere Leistungen bei Pflege und Gesundheit, die Mietpreisbremse, den Doppelpass, die Reform der Energiewende. Und dazu ein ausgeglichener Haushalt ohne neue Schulden, der trotzdem Milliardeninvestitionen in Bildung und Forschung, Klimaschutz, Stadtentwicklung, sozialen Wohnungsbau und Infrastruktur möglich macht und enorme Entlastungen für die Städte und Gemeinden vorsieht.

Eine große Aufgabe war und bleibt die Unterbringung und Versorgung der vielen vor Krieg und Verfolgung nach Deutschland geflohenen Menschen. Auch im nächsten und den kommenden Jahren bleibt es unsere Aufgabe, diejenigen, die bei uns bleiben, an der Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Die Weihnachtsgeschichte ist auch eine Geschichte über Heimatlosigkeit und Schutzsuche. Ich finde, das sollten wir in diesen Tagen nicht vergessen.

Ich wünsche Ihnen und Euch nun eine ruhige restliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein schönes, gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Euse / Ihre Brigitte Zypries



+++ Neu zum 1. Januar +++

Was ändert sich im neuen Jahr?

- **Neuer Regelsatz bei Sozialhilfe und Hartz IV:** Der Regelsatz für Alleinstehende steigt um fünf auf dann 404 Euro, bei Paaren beträgt der Satz jeweils 364 Euro.
- **Wohngeld wird erhöht:** Ab 2016 erhalten Wohngeldbezieher höhere Leistungen. Insgesamt rund 870.000 Haushalte können künftig Wohngeld erhalten; darunter rund 320.000 Haushalte, die jetzt erstmals oder wieder einen Wohngeldanspruch haben.
- **Kindergeld nur noch mit Steuer-ID:** Ab 1. Januar müssen Familien der Familienkasse die Steueridentifikationsnummern ihrer Kinder mitteilen. Oftmals liegt diese Nummer der Behörde schon vor. Sollte dies nicht der Fall sein, muss sie im Laufe des Jahres nachgeliefert werden.
- **Mehr Leistungen für Pflegebedürftige und Angehörige:** Im November hat der Bundestag die zweite Stufe der Pflegereform verabschiedet. Erste Maßnahmen greifen ab 2016.

Die letzte Plenarwoche des Jahres

Die letzte Sitzungswoche des Jahres beginnt mit einer **Regierungserklärung der Bundeskanzlerin zum Europäischen Rat**, der vom 17.–18. Dezember in Brüssel tagt. Es folgen unter anderem Beratungen über die technologische Leistungsfähigkeit Deutschlands, nachhaltige Entwicklungsstrategien und den Entwurf des neuen Wissenschaftszeitarbeitsgesetzes. Außerdem auf der Tagesordnung:

Verbraucherdatenschutz bei Verträgen im Internet

Am Donnerstagnachmittag wird ein Gesetzentwurf abschließend beraten, der den Verbraucherschutz zum Ziel hat: Verbraucher sollen bei im Internet geschlossenen Verträgen geschützt werden, die hauptsächlich darauf zielen, personenbezogene Daten zu sammeln. Eigentlich wissen wir ja alle: Es gibt nichts umsonst! **Viele auf den ersten Blick kostenlos angebotene Leistungen, etwa die Nutzung sozialer Netzwerke, Suchmaschinen oder Apps, bezahlt der Verbraucher letztendlich mit seinen Daten** – sie werden von Anbietern kommerzialisiert, immer öfter auch durch gewinnbringende Weitergabe an andere Unternehmer. Neben einigen anderen Änderungen, die die Durchsetzung des Verbraucherdatenschutzes erleichtern, stellt die Gesetzesänderung klar, dass datenschutzrechtliche Vorschriften Verbraucherschutzgesetze sind: Diese formale Klarstellung verbessert für Verbraucher die Durchsetzung von Unterlassungsansprüchen. Außerdem darf die Kündigung von im Internet geschlossenen Verträgen nicht künstlich erschwert werden: Es reicht eine E-Mail oder ein Fax, um die vereinbarte Schriftform einzuhalten.

Gesetzentwurf zur Verbesserung der Registrierung und des Datenschutzes im Asylverfahren

Am Donnerstagabend wird in erster Lesung über einen Gesetzentwurf debattiert, der den Datenaustausch zwischen den am Asylverfahren beteiligten Behörden verbessern soll. **Das Ziel ist es, die Registrierung von Asylsuchenden zu beschleunigen.** Die Asylverfahren sind derzeit mit einer durchschnittlichen Dauer von 6 Monaten zu lang. Das hat viele Nachteile: Langes Warten in Unsicherheit über das eigene Schicksal, später Zugang zu Integrationsmaßnahmen und auf den Arbeitsmarkt.

Für diejenigen, die einen ablehnenden Bescheid erhalten, erschwert langes Warten die Rückkehr in die Heimatländer. Besonders Kinder, die oft schneller integriert sind, da sie am Schulunterricht teilnehmen, werden dann schon wieder aus einer vertraut gewordenen Umgebung gerissen. Und lange Verweildauer erhöht schließlich auch die Wahrscheinlichkeit einer Duldung – die wiederum Ressourcen beansprucht, die für andere Schutzbedürftige gebraucht werden.



+++ Weihnachtsrätsel 2015 +++

Teilnahmebedingungen

Wer die richtige Lösung gefunden hat, schickt das Lösungswort bis zum 8. Januar 2016 per E-Mail an:

brigitte.zyprides@bundestag.de.

Der Gewinner oder die Gewinnerin kann mit einer Begleitperson an einer dreitägigen BPA-Fahrt nach Berlin im kommenden Jahr teilnehmen!

Diese Gruppenfahrten finden 3 mal im Jahr statt und bieten viele interessante Termine im politischen und historischen Berlin.

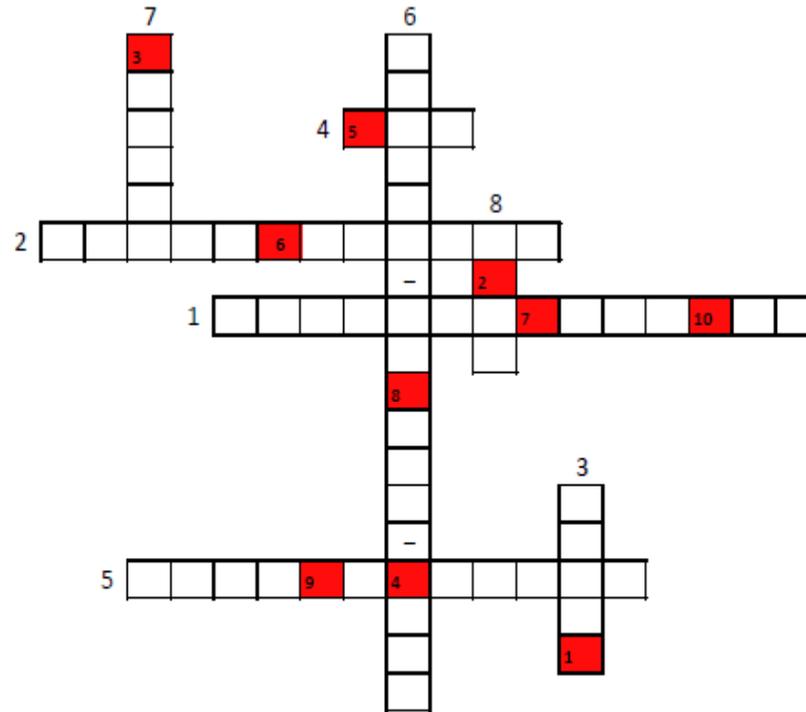
Außerdem gibt es Buchpreise für die zweit- und drittplatzierten Gewinner.

Unter allen richtigen Zusendungen werden die Gewinner/innen ausgelost.

Teilnahmebedingung ist, dass Sie Ihren Wohnsitz im Wahlkreis haben.

Viel Glück und viel Spaß beim Knobeln!

Weihnachtsrätsel



Lösung:



- 1) Name des Stadions, in dem seit 2015 auch der FC Bayern spielen muss.
- 2) Welches Darmstädter Museum hat seit einem Jahr wieder seine Pforten geöffnet?
- 3) Die Kommunalwahlen finden alle (...) Jahre statt.
- 4) Die (...) wird auch als „Europas Tor zum Weltraum“ bezeichnet.
- 5) Wer bei der Kommunalwahl sein Kreuzchen setzt, kann entweder „kumulieren“ oder „(...)“.
- 6) Die Stadtverordnetenversammlung Darmstadt tagt im (...).
- 7) Welches ist das höchste Fest der christlichen Kirche?
- 8) Das haben Friedhöfe und Wahllokale gemeinsam.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen Brigitte Zypries und ihr Team!

Ein Wort zum Brief aus Berlin

Der Brief aus Berlin ist eine Information für die Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis.

Ich möchte meine Arbeit in Berlin so transparent und bürgernah wie möglich gestalten. Sie können mir dabei helfen, indem Sie mir Ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge mitteilen und den Brief aus Berlin an Freunde und Bekannte weitergeben.

Sie können diesen Newsletter gerne abonnieren: Entweder einfach auf meiner Website oder Sie schreiben eine E-Mail mit dem Betreff *Brief aus Berlin* an brigitte.zypries@bundestag.de.

*V.i.S.d.P.: Brigitte Zypries, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin*

*Bilder:
Daniel Becker
Larisa Magerl*



Vom 21. Dezember bis zum 3. Januar 2016 bleiben meine Büros in Berlin und in Darmstadt geschlossen. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich schon auf die wohlverdiente Weihnachtspause.

In dieser Zeit können Sie uns Ihre Anliegen aber gern auf den Anrufbeantworter sprechen oder uns eine E-Mail schicken. **Vielen Dank und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!**